



Der Hintergrund

Die englische Idee des „Back-to-church-Sunday“ hat es auf den Kontinent geschafft. Unter dem Titel „Gottesdienst erleben“ führen seit 2016 Gemeinden, Regionen und Kirchenkreise gemeinsame Einladungskaktionen durch, um den Sonntagsgottesdienst für sich und andere neu zu entdecken und zu erleben. Weitere Infos unter www.gottesdienst erleben.de

Die Erfahrungen machen Mut, diese Idee auch in unserer Landeskirche bekannt zu machen und mit „Zeit für Freiräume“ (www.freiraeume2019.de) zu verbinden: der Gottesdienst als Freiraum für die Begegnung mit Gott und zugleich als heilsame Unterbrechung des Alltags.

Infos, Unterstützung und Begleitung

Ihr Interesse ist geweckt und Sie haben noch weitere Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns.

Sie wünschen sich eine **Informationsveranstaltung vor Ort**? Wir kommen gern in Ihren Kirchenkreis oder Ihre Region und stellen „Freiraum feiern“ vor.

Sie wollen wissen, mit welcher Form von **Unterstützung und Begleitung** Sie rechnen dürfen? Für Abende zu den Themen „**Einladungspraxis**“ und „**Gottesdienst**“ kommen unsere Fachreferenten und -referentinnen gern zu Ihnen zu **Multiplikatoren-schulungen**.

Für finanzielle Unterstützung vermitteln wir Zuschüsse.

Prof. Dr. Jochen Arnold
Direktor des Michaelisklosters Hildesheim,
Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik
05121 6971-570
jochen.arnold@michaeliskloster.de
www.michaeliskloster.de

Philipp Elhaus
Leitender Referent für Missionarische Dienste im Haus kirchlicher Dienste
0511 1241-457
elhaus@kirchliche-dienste.de
www.missionarische-dienste-hannover.de



Haus kirchlicher Dienste



ZEIT FÜR
FREIRÄUME

Freiraum feiern – zum Gottesdienst einladen

Impulse für:
Gottesdienst
Gastfreundschaft
Einladungskultur

Die Idee



Menschen laden Menschen ein:

Zu einem regional abgestimmten Termin (oder einem Zeitfenster) laden Sie Menschen aus Ihren Bekanntenkreisen persönlich in den Gottesdienst ein. Menschen, die schon lange keinen Gottesdienst mehr besucht haben, kommen und erleben den Gottesdienst am Sonntagmorgen oder andere gottesdienstliche Angebote (wie Taizéandachten, Gospelkirche oder ein Stundengebet). Kinder laden ein zum Kindergottesdienst, Familien zum Familiengottesdienst, Erwachsene zu dem Gottesdienstformat am Sonntag, das sie lieben und mit Bekannten gemeinsam erleben möchten.

Feiertagskultur mit Tiefgang:

Freiräume der Feier öffnen sich.

Heilsame Atempausen inmitten von durchgeplanten Tagen. Nichts leisten müssen. Zweckfrei da sein können. Gedanken und Gefühle kommen und gehen lassen. Raum für Freude, Trauer, Zweifel und Trost. Sich einstimmen in die Töne einer anderen Welt, gepaart aus Vertrautem und Fremden. Und spüren, wie Gottesgegenwart in Worte, Stimmen und Töne einzieht. Leben wird weit.

„Freiraum“ – Erfahrungen

Freiraum

feiern: lebt von der Einladungskultur

„Zum Sonntag einladen – Freiraum feiern“ will diese Einladungskultur betonen: Die Einladung steht im Vordergrund. Sie wird direkt und persönlich ausgesprochen. Gottesdienst ist grundsätzlich offen für alle und vom Wesen her einladend.

Freiraum

feiern: sensibilisiert für einen

gastfreundlichen Gottesdienst

Wer einlädt, schaut mit neuen Augen auf den Gottesdienst: Wie einladend wirkt er auf Gäste? Eine spannende Entdeckungsreise durch den eigenen Gottesdienst beginnt.

Freiraum

feiern: ist für verschiedene Gemeinden oder Regionen durchführbar

Der Gottesdienst, zu dem Menschen eingeladen werden, kann in der Ortsgemeinde oder auf regionaler Ebene stattfinden. Gemeinden können sich regional zusammenschließen – so wird auch der Reichtum der Gottesdienstlandschaft vor Ort sichtbar und erlebbar.



Freiraum

feiern: erreicht Menschen,

die auf eine Einladung warten

Wir ergreifen die Chance, Menschen im Gottesdienst zu begrüßen, die ohne persönliche Einladung nicht gekommen wären. Vielleicht haben einige nur darauf gewartet ...

Freiraum

feiern: unterstützt die Gemeindeentwicklung

Menschen kommen neu oder wieder mit der Gottesdienstfeier und Kirche in Kontakt. Das Herzstück Gottesdienst lebt von der Gastfreundschaft und von der Kultur, Menschen einzuladen.

Freiraum

feiern: kann Kreise ziehen

Die Erfahrung zeigt: Viele wollen diese Aktion wiederholen und empfehlen sie weiter. Auch über 2019 hinaus lohnt es sich, „Freiräume“ zu feiern.